

Jahresbericht 2014

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Das Sechtbach-Huus und die Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte (WFJB) können auf ein erfreuliches 2014 zurückblicken. Die Wohnplätze im Sechtbach-Huus entsprechen seit mehr als 20 Jahren einem grossen Bedürfnis und waren wie jedes Jahr vollumfänglich besetzt. Dies zeigt den grossen Bedarf an solchen Plätzen für Menschen mit einer Körperbehinderung oder einer Hirnverletzung.

Die vom Kanton Zürich angesagten Sparmassnahmen konnten mittels Einhaltung der Mitarbeiterstellen und Sparmassnahmen im Sachaufwand umgesetzt werden. In diesem Zusammenhang gilt es zu erwähnen, dass dank grosszügigen Spenden bei der Freizeit- und Feriengestaltung nicht gespart werden musste. So konnten die Bewohner Ferien in Hamburg, Einsiedeln und auf Teneriffa geniessen – ein Angebot, das sie rege nutzten. Wir danken allen Spendern herzlich für ihre Unterstützung.

Verschiedene öffentliche Anlässe sowie der traditionelle Tag der offenen Tür prägten das Geschäftsjahr 2014. Diese Anlässe bereichern den Alltag der Bewohner und bieten den idealen Rahmen, um Kontakte zu Freunden und Bekannten zu pflegen und neue Bekanntschaften zu schliessen.

Dank der alle zwei Jahre durchgeführten Bewohnerbefragung wissen wir, dass sich die Bewohner im Sechtbach-Huus sehr wohlfühlen. Sie beurteilten die Qualität der erbrachten Dienstleistungen als durchweg «sehr gut» und brachten nur wenige Verbesserungsmöglichkeiten zum Ausdruck. Ich möchte an dieser Stelle den Mitarbeitenden meinen Dank aussprechen – ohne ihr tägliches Engagement wäre ein so hervorragendes Resultat undenkbar.

Mein Dank gebührt aber auch Ihnen, liebe Leserinnen, liebe Leser, sowie allen Menschen, die uns mit kleinen oder grossen Hilfestellungen und Spenden jedes Jahr unterstützen. Dazu gehören Angehörige und Freunde der Bewohner, freiwillige Helfende, externe Fachpersonen sowie Kontaktpersonen in Verwaltung und Politik, die mit ihrer Unterstützung unseren Arbeitsalltag erleichtern.

Das Sechtbach-Huus und die Stiftung WFJB sind nach wie vor auf einem positiven Weg, wenngleich die öffentliche Hand mit ihren Sparmassnahmen nicht unbedingt für positive Signale sorgt. Ich bin mir allerdings sicher, dass wir mit Ihrer Unterstützung auch die Herausforderungen der Zukunft meistern werden.

Thomas Albrecht
Geschäftsführer Stiftung WFJB

HuusNews Nr. 22 Juni 2015

Inhalt

- Sechtbach-Huus: Jahresbericht 2014
- Doppeltes Engagement für die Stiftung WFJB
- Eine Spende mit Nachhaltigkeit: das Legat
- Neue Bewohner: der Weg ins Sechtbach-Huus
- Betriebsrechnung und Bilanz

Agenda

Freitag, 3. Juli 2015

Sommerfest «Wilder Westen»
ab 17.00 Uhr mit der
Musikgruppe Line Dance

Sonntag, 6. September 2015

Tag der offenen Tür
ab 10.30 Uhr

Impressum

Konzept und Inhalt

Stiftung WFJB
Sechtbach-Huus Bülach

Redaktion

Sprache & Kommunikation
Iris Vettiger, 8002 Zürich

Druck

bm druck ag
8185 Winkel

Sechtbach-Huus: Jahresbericht 2014

Das Geschäftsjahr 2014 war geprägt von den Mängelbehebungen der feuerpolizeilichen und baulichen Sanierung sowie dem Einbau der Rauchschutz-Druck-Anlage im Sechtbach-Huus. Die Bauarbeiten, auf welche das Sechtbach-Huus als Mieterin keinen Einfluss hatte, mussten infolge der abgelaufenen Einbaufrist unter grossem Zeitdruck ausgeführt werden. Darunter litten vor allem die Bewohner, da kaum Rücksicht auf interne Ruhezeiten genommen wurde. Umso grösser war dann die Erleichterung, als der Umbau offiziell beendet war.

Im Mai fand bei herrlichem Sonnenschein der Tag der offenen Tür statt. Bei den Hausführungen präsentierten Mitarbeitende wie Bewohner stolz die renovierten Räume. An diesem Tag waren sich glücklicherweise alle einig, dass sich der gesamte Aufwand, Ärger und Stress gelohnt hatte! Die Gast-Institution Dialog-Ethik bot Information und ein Referat zum Thema Patientenverfügung an. Ein Rollstuhlparcours gab den Besuchern die Gelegenheit, die alltäglichen Herausforderungen von Menschen mit einer Mobilitätseinschränkung am eigenen Leib zu erfahren. Wie jedes Jahr rundeten ein phantasievolles Kinderprogramm und kulinarische Köstlichkeiten das Programm ab. Anfang Juli lud das Sechtbach-Huus zum traditionellen Sommerfest unter dem Motto «Karibik», dem auch das Wetter alle Ehre erwies. Ausflüge und Ferien sind besondere Highlights für die Bewohner des Sechtbach-Huus. Zwei Tagesausflüge führten die Bewohner 2014 ins Verkehrshaus Luzern und nach Konstanz. Die

Bewohnerferien fanden in drei Gruppen statt. Die Aussenwohngruppe reiste im Frühling nach Hamburg und schnupperte Grossstadtluft. Die zweite Gruppe verbrachte im September einige Tage in Einsiedeln und die dritte flog im Oktober für eine Woche nach Teneriffa.

Da die Bewohner aufgrund ihrer finanziellen Situation nur einen kleinen Teilnehmerbetrag bezahlen können, sind wir für die Finanzierung von Ferien und Ausflügen immer auch auf Spenden und die Begleitung von freiwilligen Helfenden angewiesen. Grund genug, um nach der Ferienzeit 2014 allen zu danken, die mit ihren Spenden oder ihrem Engagement Ferien und Ausflüge ermöglicht haben.

Im Jahr 2014 stieg die Nachfrage nach verfügbaren Wohnplätzen im Sechtbach-Huus nochmals deutlich an. Die Auslastung des betrug im Berichtsjahr nahezu 100 Prozent. Anfang Jahr verstarb ein langjähriger Bewohner des Sechtbach-Huus, die Anteilnahme unter Bewohnern wie Mitarbeitenden war gross.

Die ganze Belegschaft des Sechtbach-Huus arbeitete über das ganze Jahr 2014 hinweg sehr zielgerichtet und konstant. Neben motivierten Mitarbeitenden zählt das Sechtbach-Huus auch auf engagierte und sehr aktive freiwillige Helfende, die den Bewohnern wiederum unzählige Stunden und Tage widmeten. Herzlichen Dank dafür!

Guido Eberhard
Hausleitung Sechtbach-Huus

Stiftung WFJB: Finanzen 2014

Trotz den vom Kantonsrat des Kantons Zürichs angesagten Sparmassnahmen (2% des kantonalen Betriebsbeitrages) kann das Betriebsjahr 2014 insgesamt als zufriedenstellend betrachtet werden.

Dank vier zusätzlich bewilligten Wohn- und Betreuungsplätzen, die voll ausgelastet waren, steigerte sich der Ertrag gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 430'000.00. Da sich die Personalkosten und der Sachaufwand gegenüber dem Vorjahr nicht veränderten und sich der Personalnebenaufwand, inklusive Aufwand für Leistungen Dritter, um rund CHF 100'000.00 gegenüber dem Vorjahr reduzierte, erzielte die Stiftung im Betriebsergebnis 1 einen Mehrertrag von CHF 445'157.09. Dieser Mehrertrag musste als Ausgleich für die zukünftig geringer ausfallenden Betriebsbeiträge des Kantons Zürich in einen Schwankungsfonds zurückgestellt werden.

Die Stiftung WFJB blickt aufgrund des im Betriebsjahr 2014 ausgewiesenen Ergebnisses optimistisch in die Zukunft. Dies ist insbesondere auch auf das tolle Spendenergebnis zurückzuführen. Spenden erlauben es uns, den Bewohnern ausserordentliche Erlebnisse zu ermöglichen, spezielle Anschaffungen wie z. B. einen Behindertenbus zu finanzieren sowie unser Angebot an Wohnplätzen auszubauen. Wir danken für Ihre Unterstützung!

Thomas Albrecht
Geschäftsführer Stiftung WFJB



Doppeltes Engagement für die Stiftung WFJB

In dieser Ausgabe möchten wir stellvertretend für alle Spender die Firma UFS Insurance Broker AG vorstellen. Die Firma UFS erledigt für die Stiftung WFJB seit einigen Jahren sämtliche Versicherungsfragen und übermittelte 2014 einen grossen Teil der Provision als Spende an die Stiftung WFJB.

Der unabhängige Versicherungsbroker hat sich auf KMU spezialisiert, arbeitet mit über 50 Anbietern zusammen und setzt auf proaktive Kundenbetreuung. Eine 100-prozentige Transparenz in Bezug auf die Einnahmen zeichnet das Unternehmen aus.

Wir sind dankbar für die Unterstützung und Solidarität, auf welche die Stiftung WFJB auch in Zukunft angewiesen sein wird.



Strahlende Gesichter bei der Checkübergabe im Bärenmoos: Peter Blatter, Geschäftsführer der UFS Insurance Broker AG, Bewohnerin Regula Knobel und Thomas Albrecht, Geschäftsführer der Stiftung WFJB, von links nach rechts

Eine Spende mit Nachhaltigkeit: das Legat

Heute sind gemeinnützige Organisationen infolge Sparmassnahmen der öffentlichen Hand vermehrt auf Spenden und Legate angewiesen. Legate ermöglichen eine nachhaltige Planung und Sicherung der Projekte.

Ein Legat ist ein persönliches Vermächtnis, mit dem man eine Institution oder eine Idee, die einem am Herzen liegt, über die eigene Lebenszeit hinaus unterstützen kann. Jedes Legat, ob gross oder klein, ist also auch ein Hoffnungsträger für die Zukunft.

Mit einem Legat an die Stiftung WFJB helfen Sie, Menschen mit

einer Körperbehinderung oder einer Hirnverletzung auch in Zukunft ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Am einfachsten geht das, indem Sie die Stiftung WFJB mit einem Betrag in Ihrem Testament berücksichtigen.

Haben Sie Interesse oder Fragen? Dann kontaktieren Sie uns unverbindlich unter 044 720 19 22. Ansprechpartner für Legate ist Thomas Albrecht, Geschäftsführer der Stiftung WFJB.

Spenden und Legate sind im Kanton Zürich gemäss (Art. 32 lit b StG ZH) steuerbefreit.


DENK AN MICH
Ferien und Freizeit für Behinderte

**Wir unterstützen das
Sechtbach-Huus.**

Helfen auch Sie.
PC 40-1855-4
www.denkanmich.ch

Neue Bewohner: der Weg ins Sechtbach-Huus

«Wenn sich abzeichnet, dass ein Mensch mit einer chronischen Erkrankung oder einer Hirnverletzung nicht mehr zu Hause leben kann, löst das beim Betroffenen und seiner Familie nicht nur Schmerz, sondern auch Unsicherheit, Hilflosigkeit und vereinzelt Wut aus», erklärt Hausleiter Guido Eberhard. In vielen Fällen bedeutet es das Ende des Zusammenlebens, wie sie es gekannt haben.

«Während der Betroffene am liebsten in seinen vier Wänden bleiben und seine Unabhängigkeit behalten möchte, fühlen sich Angehörige oft schuldig, dass sie ihn nicht mehr zu Hause betreuen können», führt Guido Eberhard weiter aus. Betroffene hätten dann oft das Gefühl, dass ihre Krankheit oder ihre Hirnverletzung einen Keil in ihre Beziehung treibe.

«In dieser gesundheitlich und emotional stark fordernden Zeit müssen sie gemeinsam nach einem geeigneten Wohnplatz suchen. Natürlich beginnt die Suche meist in der Nähe, oft gibt es aber keine geeignete Institution. Über Sozialdienste in Krankenhäusern oder REHA-Kliniken, Patientenhilfeorganisationen oder das Internet gelangen sie dann an das Sechtbach-Huus.»

In den seltensten Fällen ist bei einer Anfrage gerade ein Wohnplatz frei, und wenn einer frei wird, werden zuerst Betroffene auf der Warteliste kontaktiert. Guido Eberhard weiss aus langer Erfahrung, wie schwierig diese Situation für Betroffene und

Angehörige ist. Er nimmt sich immer Zeit, die Geschichte der Anfragenden anzuhören und ihnen das Sechtbach-Huus zu zeigen. «Die Suche nach einem Wohnplatz ist meist Ausdruck einer Notlage, die Entscheidung dazu also unfreiwillig. Viele Betroffene haben Angst, in diesem Zugzwang ihre Selbstbestimmung zu verlieren.»

Das zentrale Anliegen der Stiftung ist es, die Lebensqualität von Menschen mit einer Behinderung durch geeignete Wohn- und Lebensformen zu fördern. Ein Besuch im Sechtbach-Huus zeigt Angehörigen wie Betroffenen, wie andere Menschen, die in derselben Situation waren, leben. «Angehörige zeigen sich meist beeindruckt von der Infrastruktur und dem Betreuungskonzept und sind dankbar und erleichtert über mögliche Lösungsansätze. Die Betroffenen selbst sind beim ersten Kontakt oft zurückhaltend.» Je nach Wunsch werden die Interessenten dann an die anderen Häuser der Stiftung WFJB weitergeleitet oder auf die Warteliste gesetzt.

Wird ein Wohnplatz frei, kann ein neuer Bewohner für eine dreimonatige Probezeit aufgenommen werden. Während dieser Zeit lernt er seine Mitbewohner, die individuelle Betreuung und die Strukturen des Zusammenlebens kennen. «Wie schnell und gut sich der Bewohner einlebt, hängt unter anderem davon ab, inwieweit er seine Diagnose oder Lebenssituation akzeptiert hat», weiss der Hausleiter des Sechtbach-Huus. Es gibt Betroffene, die beim Eintritt zwar einsehen, dass sie



Eine Bewohnerin, die seit 10 Jahren zufrieden im Sechtbach-Huus lebt.

zurzeit nicht mehr zu Hause leben können, ihre Wohnung aber trotzdem nicht aufgeben wollen. Wer seine neue Lebenssituation annimmt, findet im Sechtbach-Huus kein Zimmer, sondern ein neues Zuhause, nutzt die Möglichkeiten des Wohnhuus, sich einzubringen, und geht offener auf Mitbewohner, Betreuende und freiwillige Helfende zu.

Nach der ersten Zeit des Einlebens hat auch die nagende Ungewissheit, wie es weitergehen soll, ein Ende. Der neue Bewohner bemerkt oft mit Erleichterung, dass er im Sechtbach-Huus mit seinen Einschränkungen nicht alleine ist, dass Betreuende im Unterschied zu Angehörigen nicht überfordert sind und er sich jederzeit offen äussern kann. Letzteres und die individuelle fachliche Betreuung und Förderung wirken sich positiv auf die Lebensqualität und das Lebensgefühl des neuen Bewohners aus.

Betriebsrechnung Stiftung WFJB

| | Stiftung WFJB konsolidiert | Stiftung WFJB konsolidiert | Stiftung WFJB nicht betrieblich | Stiftung WFJB nicht betrieblich | Stiftung WFJB Betriebsbeitrags- berechtigtes Total | Stiftung WFJB Betriebsbeitrags- berechtigtes Total |
|--|-------------------------------|-------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|--|--|
| | Betriebsrechnung 2014 | Betriebsrechnung 2013 | Betriebsrechnung 2014 | Betriebsrechnung 2013 | Betriebsrechnung 2014 | Betriebsrechnung 2013 |
| BETRIEBSERTRAG | 13'883'149.41 | 13'454'901.69 | 0.00 | 0.00 | 13'883'149.41 | 13'454'901.69 |
| Erträge Leistungsabteilungen Kanton Zürich | 10'855'377.36 | 10'420'702.80 | 0.00 | 0.00 | 10'855'377.36 | 10'420'702.80 |
| Erträge Leistungsabteilungen ausserkantonale IVSE | 2'559'175.45 | 2'616'952.90 | 0.00 | 0.00 | 2'559'175.45 | 2'616'952.90 |
| Erträge aus Leistungen an andere Betreute | 210'181.05 | 212'132.60 | 0.00 | 0.00 | 210'181.05 | 212'132.60 |
| Erträge aus Produktion | 16'958.00 | 23'093.60 | 0.00 | 0.00 | 16'958.00 | 23'093.60 |
| Erträge übrige Dienstleistungen an Betreute | 42'732.55 | 37'709.75 | 0.00 | 0.00 | 42'732.55 | 37'709.75 |
| Kapitalzinsenertrag / Auflösung Baubeiträge | 2'183.00 | 1'662.50 | 0.00 | 0.00 | 2'183.00 | 1'662.50 |
| Erträge aus Nebenbetrieben / Cafeteria | 128'588.60 | 121'364.15 | 0.00 | 0.00 | 128'588.60 | 121'364.15 |
| Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte | 74'853.95 | 78'046.34 | 0.00 | 0.00 | 74'853.95 | 78'046.34 |
| Erlösminderung | -6'900.55 | -56'762.95 | 0.00 | 0.00 | -6'900.55 | -56'762.95 |
| BETRIEBSAUFWAND | -13'437'992.32 | -13'522'568.10 | -17'688.02 | -15'517.55 | -13'420'304.30 | -13'507'050.55 |
| PERSONALAUFWAND / LÖHNE | -8'939'643.41 | -8'949'645.19 | -11'932.91 | -11'239.15 | -8'927'710.50 | -8'938'406.04 |
| SOZIALLEISTUNGEN / PERSONALNEBENAUFWAND | -1'761'530.57 | -1'859'270.62 | -2'137.61 | -2'117.75 | -1'759'392.96 | -1'857'152.87 |
| Sozialleistungen | -1'602'160.72 | -1'654'315.85 | -2'137.61 | -2'117.75 | -1'600'023.11 | -1'652'198.10 |
| Personalnebenaufwand | -130'391.35 | -137'569.07 | 0.00 | 0.00 | -130'391.35 | -137'569.07 |
| Honorare Leistungen Dritter | -28'978.50 | -67'385.70 | 0.00 | 0.00 | -28'978.50 | -67'385.70 |
| SACHAUFWAND | -2'736'818.34 | -2'713'652.29 | -3'617.50 | -2'160.65 | -2'733'200.84 | -2'711'491.64 |
| Medizinischer Bedarf | -2'260.40 | -8'347.66 | 0.00 | 0.00 | -2'260.40 | -8'347.66 |
| Lebensmittel und Getränke | -405'111.48 | -404'919.02 | 0.00 | 0.00 | -405'111.48 | -404'919.02 |
| Haushalt | -87'983.53 | -105'710.07 | 0.00 | 0.00 | -87'983.53 | -105'710.07 |
| Unterhalt und Reparaturen | -312'121.54 | -262'436.18 | 0.00 | 0.00 | -312'121.54 | -262'436.18 |
| Aufwand für Anlagenutzung (exkl. Abschreibungen) | -746'797.19 | -781'100.14 | 0.00 | 0.00 | -746'797.19 | -781'100.14 |
| Abschreibungen | -482'461.02 | -514'968.00 | 0.00 | 0.00 | -482'461.02 | -514'968.00 |
| Energie und Wasser | -119'095.05 | -117'862.15 | 0.00 | 0.00 | -119'095.05 | -117'862.15 |
| Schulung, Ausbildung, Freizeit für Bewohner | -149'895.20 | -115'553.30 | 0.00 | 0.00 | -149'895.20 | -115'553.30 |
| Büro und Verwaltung | -298'272.52 | -288'754.85 | -3'617.50 | -2'160.65 | -294'655.02 | -286'594.20 |
| Materialaufwand für Beschäftigung | -477'14.71 | -37'211.60 | 0.00 | 0.00 | -477'14.71 | -37'211.60 |
| Übriger Sachaufwand | -85'105.70 | -76'789.32 | 0.00 | 0.00 | -85'105.70 | -76'789.32 |
| BETRIEBSERGEBNIS 1 | 445'157.09 | -67'666.41 | -17'688.02 | -15'517.55 | 462'845.11 | -52'148.86 |
| AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS | -949'644.93 | 723'441.69 | -1'277'535.05 | 291'891.59 | 327'890.12 | 431'550.10 |
| Betriebsbeiträge Vorjahre Kanton Zürich | 6'314.50 | -32'944.60 | 0.00 | 0.00 | 6'314.50 | -32'944.60 |
| Betriebsbeiträge Vorjahre ausserkantonale | -101'260.08 | -6'206.80 | 0.00 | 0.00 | -101'260.08 | -6'206.80 |
| Spendenergebnis | 553'885.05 | 493'270.15 | 131'049.35 | 22'568.65 | 422'835.70 | 470'701.50 |
| Ausserordentlicher Erfolg nicht betrieblich | 0.00 | 6'480.00 | 0.00 | 6'480.00 | 0.00 | 0.00 |
| Liegenschaftenergebnis nicht betrieblich | -1'330'510.10 | 146'723.30 | -1'330'510.10 | 146'723.30 | 0.00 | 0.00 |
| Projekte nicht betrieblich | -170'879.90 | -12'938.55 | -170'879.90 | -12'938.55 | 0.00 | 0.00 |
| Finanzergebnis nicht betrieblich | 92'805.60 | 129'058.19 | 92'805.60 | 129'058.19 | 0.00 | 0.00 |
| BETRIEBSERGEBNIS 2 | -504'487.84 | 655'775.28 | -1'295'223.07 | 276'374.04 | 790'735.23 | 379'401.24 |
| ZWECKGEBUNDENE FONDS | 1'382'652.00 | -51'862.39 | 1'384'920.00 | -67'813.70 | -2'268.00 | 15'951.31 |
| Zuweisung an zweckgebundene Fonds | -265'962.50 | -223'386.40 | -70'000.00 | -67'813.70 | -195'962.50 | -155'572.70 |
| Verwendung von zweckgebundenen Fonds | 1'648'614.50 | 171'524.01 | 1'454'920.00 | 0.00 | 193'694.50 | 171'524.01 |
| SCHWANKUNGSFONDS DES KANTONS ZÜRICH | 385'531.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 385'531.00 | 0.00 |
| Zuweisung an Schwankungsfonds des Kantons Zürich | -223'037.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | -223'037.00 | 0.00 |
| Verwendung aus Schwankungsfonds des Kantons Zürich | 608'568.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 608'568.00 | 0.00 |
| FREIE FONDS | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Zuweisung an freie Fonds | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Verwendung von freien Fonds | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| JAHRESERGEBNIS | 1'263'695.16 | 603'912.89 | 89'696.93 | 208'560.34 | 788'467.23 | 395'352.55 |

Die Betriebsrechnung der Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte (WFJB) wird aufgrund von Vorgaben des Kantons Zürich nur noch gesamthaft dargestellt. Die Wohnhäuser der Stiftung werden seit dem Betriebsjahr 2012 nicht mehr einzeln abgerechnet. In der Betriebsrechnung muss insbesondere ausgewiesen werden, wie hoch der rein betriebliche Aufwand und Ertrag aus der Kerntätigkeit gemäss Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich (Wohnen und Tagesstruktur für Menschen mit einer Körperbehinderung oder einer Hirnverletzung) ist und wie sich der nicht betriebliche Aufwand und Ertrag zusammensetzt. Die vollständige Jahresrechnung kann bei Bedarf bei der Geschäftsstelle der Stiftung WFJB, alte Landstrasse 9, 8942 Oberrieden bestellt werden oder steht unter www.wfjb.ch als Download zur Verfügung.

Bilanz Stiftung WFJB

Bilanz per
31.12.2014

Bilanz per
31.12.2013

AKTIVEN

| | | |
|---|----------------------|----------------------|
| UMLAUFVERMÖGEN | 7'832'733.02 | 6'612'099.35 |
| Flüssige Mittel | 3'828'117.42 | 3'573'949.15 |
| Wertschriften / Anlagen | 2'103'708.60 | 809'161.00 |
| Debitoren / übrige Forderungen | 790'574.70 | 1'169'698.30 |
| Vorräte | 19'600.00 | 14'000.00 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 1'090'732.30 | 1'045'290.90 |
| ANLAGEVERMÖGEN | 4'580'469.80 | 4'169'086.54 |
| Liegenschaft | 2'769'991.20 | 2'431'799.05 |
| Einrichtungen / Mobiliar / Technische Anlagen / Fahrzeuge Informatik und Kommunikation | 1'810'478.60 0.00 | 1'737'287.49 0.00 |
| ANLAGEVERMÖGEN NICHT BETRIEBLICH | 5'576'092.10 | 6'767'253.30 |
| Anlagevermögen nicht betrieblich | 5'576'092.10 | 6'767'253.30 |
| Aktive Ergänzungsposten | 0.00 | 0.00 |
| TOTAL AKTIVEN | 17'989'294.92 | 17'548'439.19 |
| PASSIVEN | | |
| FREMDKAPITAL | 2'432'993.50 | 1'487'649.93 |
| Verbindlichkeiten kurzfristig | 427'053.18 | 791'759.94 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 1'117'123.32 | 365'889.99 |
| Langfristiges Fremdkapital | 330'000.00 | 330'000.00 |
| Bedingt rückzahlbare Baubeiträge Kanton Zürich | 558'817.00 | 0.00 |
| ZWECKGEBUNDENES FONDSKAPITAL | 8'248'368.97 | 10'016'551.97 |
| Fonds Finanzierungen | 4'369'498.13 | 4'569'498.13 |
| Fonds Bauprojekte | 50'000.00 | 50'000.00 |
| Fonds Eulenberg 19 | 4'015'080.00 | 5'200'000.00 |
| BeMi-Fonds | 150'000.00 | 150'000.00 |
| Fonds Ferien Bewohner | 49'321.84 | 41'703.24 |
| Fonds Bewohner | 0.00 | 5'350.60 |
| Fonds Fahrzeuge / Mobiliar | 0.00 | 0.00 |
| Schwankungsfonds des Kantons Zürich | -385'531.00 | 0.00 |
| EIGEN- / ORGANISATIONSKAPITAL | 7'307'932.45 | 6'044'237.29 |
| Stiftungskapital | 250'000.00 | 250'000.00 |
| Erarbeitetes freies Kapital | 2'949'976.84 | 2'346'063.95 |
| Freier Fonds | 2'844'260.45 | 2'844'260.45 |
| Jahresergebnis | 1'263'695.16 | 603'912.89 |
| TOTAL PASSIVEN | 17'989'294.92 | 17'548'439.19 |

Revisionsbericht 2014

Die Revision der Rechnung 2014 erfolgte durch die Firma PricewaterhouseCoopers AG, Zürich. Gemäss deren Beurteilung vermitteln die Buchführung und die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild in Übereinstimmung mit SWISS GAAP FER21. Ferner entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten der Stiftung WFJB. Im Weiteren bestätigt die Firma PricewaterhouseCoopers AG, dass die einschlägigen Bestimmungen der Stiftung ZEWO, die Vorgaben des Sozialamtes des Kantons Zürich und die Richtlinien IVSE eingehalten sind.

Der vollständige Revisionsbericht 2014 sowie der vollständige Jahresbericht 2014 können bei der Geschäftsstelle der Stiftung WFJB, alte Landstrasse 9, 8942 Oberrieden, eingesehen oder bestellt werden oder sind unter www.wfjb.ch im Internet abrufbar.

Wir möchten an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern noch einmal ganz herzlich danken. Ohne diese grossartige Unterstützung wäre es der Stiftung WFJB nicht möglich, den Bewohnerinnen und Bewohnern unserer drei Wohnhäuser die im Leitbild definierte Lebensqualität zu ermöglichen.